

Bonn, d. 15. 1. 34
Welterholterstr. 40.

Ihre verehrten Herrn Professor!

Auf ziemlich langem Besuche mußte ich Sie,
zumeist flüchtig, mit einer Bitte zu Ihnen kommen.
Wirden Sie die Kauf eines Kindes, eines Fieberkranken
Mädchens, übernehmen? Ich bitte Sie sehr, Herr Professor,
mir die Aufmerksamkeitspunkt zu zeigen. Ich weiß, daß Sie
viel andere, sehr wichtige Dinge stark in Anspruch ge-
nommen sind und sehr viel der sehr lange Arbeit,
mit dieser gewöhnlichen Angelegenheit gerade
an Sie zu wenden, und ich kann mich nicht
zwingen, wenn Sie eine Bitte ablehnen wür-
den. Daß ich trotzdem die Frage an Sie nicht unter-
lassen kann, geht Ihnen vielleicht, daß es mir sehr
viel bedeuten würde, wenn Sie gerade diese
in die ersten Dinge aufgenommen zu werden.

Falls Sie, verehrten Herrn Professor, glauben, die
Bitte nicht abzugeben zu müssen, wäre ich Ihnen
sehr dankbar, wenn Sie mir ein Jahr angeben würden,

zu der ich bis jetzt nicht ansetzen dürfte.

Mit dem Ausdruck größter Zusage
Ihre sehr ergebene

Lore Schomka.